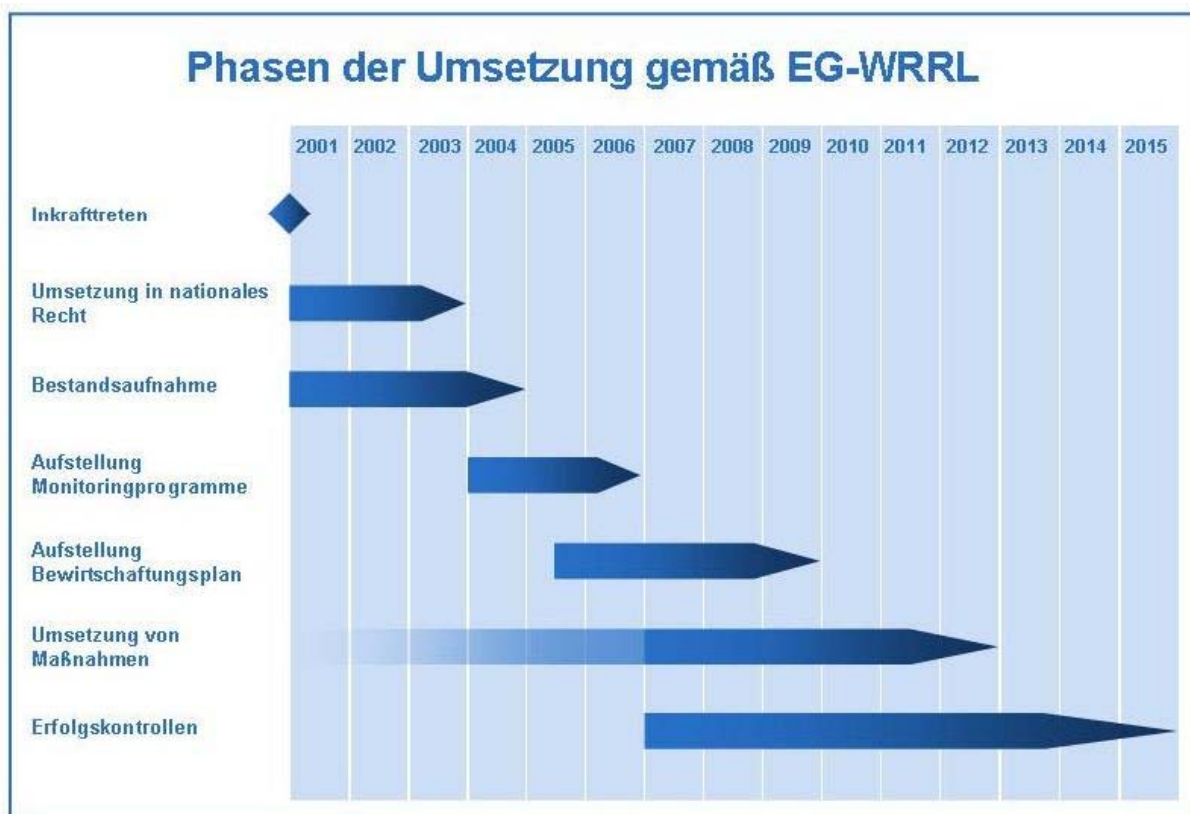


**9. Sitzung des Beirates zur Umsetzung der WRRL am 24. Oktober 2007, HMULV
TOP 2**

**Allgemeine Informationen zur weiteren Umsetzung der WRRL in Hessen -
Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungsplan**

Zeitplan

Für die Umsetzung der WRRL ist folgender grundsätzlicher Zeitplan vorgesehen:



Wir befinden uns jetzt in der Phase der Aufstellung des Bewirtschaftungsplans und der Maßnahmenprogramme. Die entsprechenden Dokumente müssen im Dezember 2008 fertig gestellt sein, da sie dann als Entwurf offen gelegt werden (siehe unten). Nach der Offenlegung und deren Auswertung werden sie überarbeitet und in der Endfassung bis zum 22. Dezember 2009 fertig gestellt. Der Bewirtschaftungsplan ist im März 2010 der europäischen Kommission zu übermitteln.

Parallel dazu werden die Monitoringprogramme durchgeführt, die 2005 begonnen haben. Die Konzeption zu den Monitoringprogrammen wurde im März des Jahres fristgerecht an die Europäische Kommission übermittelt.

Die formale Beteiligung der Öffentlichkeit findet in drei Stufen statt:

Das Dokument „Zeitplan und Arbeitsprogramm“ wurde im 1. Halbjahr 2007 offengelegt. Hierzu sind fünf Stellungnahmen eingegangen, die derzeit ausgewertet werden. Die Endfassung wird zum 22. Dezember 2007 auf der WRRL-Homepage www.flussgebiete.hessen.de veröffentlicht.

Das Dokument „Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen“ befindet sich derzeit in Vorbereitung und wird ab 22. Dezember 2007 für ein halbes Jahr offengelegt.

Die dritte Stufe ist die Offenlegung des Bewirtschaftungsplans, die am 22. Dezember 2008 beginnt. Parallel wird auch das Maßnahmenprogramm offengelegt, da dies durch die Strategische Umweltprüfung (SUP) vorgeschrieben ist.

Bewirtschaftungsplan Hessen

In den Flussgebieten Rhein und Weser sollen Bewirtschaftungspläne erstellt werden, die sich mit den überregionalen Aspekten befassen. In Hessen wird ein eigener Plan erstellt, der sich mit den hessischen Belangen befasst. Der Inhalt des Bewirtschaftungsplans wird sich eng an die Vorgaben der WRRL halten und berücksichtigt insbesondere folgende Aspekte:

- Allgemeine Beschreibung der **Merkmale** der Flussgebietseinheit (FGE) bzw. der hessischen Einzugsgebiete an Rhein und Weser
- Zusammenfassung der signifikanten **Belastungen**
- Ermittlung und Kartierung der **Schutzgebiete**
- Karte der **Überwachungsnetze** und Darstellung der Ergebnisse
- Liste der **Umweltziele**, insbesondere Darstellung und Begründung von Ausnahmen
- Zusammenfassung der **wirtschaftlichen Analyse**
- Zusammenfassung der **Maßnahmenprogramme**
- Verzeichnis detaillierter Programme und Pläne mit Inhaltsangaben
- Zusammenfassung der Maßnahmen zur **Öffentlichkeitsbeteiligung**

- Liste der zuständigen Behörden
- Anlaufstelle und Verfahren zur Beschaffung von Hintergrundinformationen

Maßnahmenprogramm Hessen

Die Maßnahmenprogramme zur Umsetzung der WRRL in Hessen werden derzeit unter Federführung des HLUG und maßgeblicher Beteiligung der Regierungspräsidien, Abteilungen Umwelt und Arbeitsschutz, sowie weiteren Dienststellen erarbeitet. Die Abgabe an das HMULV ist für den 31. Juli 2008 vorgesehen, damit dieses die notwendige politische Abstimmung (z.B. Ressortbeteiligung) vor der Offenlegung herbeiführen kann.

Voraussetzung für die Maßnahmenplanung sind eine Bewertung des Zustandes der Gewässer und der Vergleich mit dem angestrebten Zustand/ Umweltziel (Defizitanalyse). Durch die räumliche Zuordnung (Verortung) der ermittelten Defizite ergeben sich die zukünftigen Maßnahmenräume, für die geeignete Maßnahmen identifiziert und im Maßnahmenprogramm niedergeschrieben werden müssen.

Parallel zur derzeit laufenden Defizitanalyse wird ein Maßnahmenkatalog zusammengestellt, der alle denkbaren Maßnahmen zur Beseitigung der Defizite bzw. Verbesserung des Gewässerzustandes enthält. Hierzu zählen beispielsweise Maßnahmen zur Verringerung diffuser und punktueller Stoffeinträge, zur Vermeidung von hydraulischen Belastungen, zur Verbesserung der Gewässerstruktur und zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit. Anschließend werden für die o. g. Maßnahmenräume diejenigen ausgewählt, die geeignet sind, die Umweltziele zu erreichen. Dabei spielen auch die Aspekte Durchführbarkeit, Akzeptanz, Kosteneffizienz und Finanzierung eine Rolle.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Zur formalen Öffentlichkeitsbeteiligung siehe oben unter Zeitplanung.

Die Öffentlichkeit wird seit Jahren regelmäßig durch die Faltblattreihe „Wasser in Europa – Wasser in Hessen“, die Veranstaltungsreihe „Wasserforum“ (nächster Termin: 21. November 2007) und die WRRL-Homepage www.flussgebiete.hessen.de informiert. Zur Beteiligung der regionalen Öffentlichkeit an der Aufstellung der Maßnahmenprogramme werden ab Winter 2007 sogenannte regionale Beteiligungsplattformen eingerichtet.